

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration
Sitzung am:	Mittwoch, 31.08.2022
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	19:30 Uhr - 21:00 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführerin

Vorsitzende

Silke Stevermüer

Andrea Scheuermann

Anwesend waren:

Groß, Birgit als stellv. Vorsitzende

Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration

Breier, Anna
Frietsch, Bernd (fehlte entschuldigt)
Scheuermann, Andrea
Stevermüer, Silke
Farge, Etienne
Uzun, Inci
Buch, Solange
Abdalo, Hannan
Mohammadi, Leyla
Helal, Hussam

Vertretung der Fraktionen

Adler, Josefine, Dr.
Messner-Vogelgesang, Ellen
Schow, Maren
Walther, Elina

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1. Neuwahl eines / einer Vorsitzenden
2. Rückblick auf das WSAF
3. Erstellung von Stickern und eines Infoblatts zum sorgsamem Umgang und Einsparung von Energie: Strom - Wasser - Heizung

Alle Mitglieder des Beirates, bis auf Bernd Frietsch, der entschuldigt fehlte, waren anwesend.

Der Beirat war beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde angenommen, Birgit Groß leitete die Sitzung

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt Nr. 1

Neuwahl eines / einer Vorsitzenden

Nach Rücktritt von Bernd Frietsch als Vorsitzenden des Beirats war die Neuwahl einer/eines Vorsitzenden notwendig.

Andrea Scheuermann wurde vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Es wurde darüber abgestimmt, ob die Wahl öffentlich per Handzeichen abgehalten werden kann. Alle Mitglieder des Beirates stimmten für die öffentliche Wahl per Handzeichen.

Andrea Scheuermann wurde mit einer Enthaltung einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Andrea Scheuermann nahm die Wahl an.

Tagesordnungspunkt Nr. 2

Rückblick auf das WSAF

Ellen Messner-Vogeleang berichtete vom WSAF und dankte Birgit Groß für die Vorarbeit.

Das Festival war gut besucht und ein großer Erfolg. Ellen Messner-Vogeleang berichtete auch erfreut von dem positiven Artikel im DÜW Journal und dem Besuch von Landrat Ihlenfeld.

Für sehr gute Stimmung sorgte bei dem Festival die brasilianische Gruppe um Monica Tomasi, der Ungsteiner Chor und die junge Band Rockplanet.

In dem folgenden Austausch aller Helfer und Anwesenden bei dem WSAF wurde angeregt bei einer nächsten Teilnahme doch einen Standdienstplan zu erstellen, damit die Arbeit auch beim Auf- und Abbau besser verteilt werden kann.

Anna Breier berichtete, dass der Standort für die Ausstellung der Bilder von Künstlern mit Migrationshintergrund nicht geeignet war und regte an, dass bei zukünftigen Veranstaltungen die Stände und Aktionen des Beirats räumlich und organisatorisch zusammen sein sollten.

Bei zukünftigen Ausstellungen wird der Beirat vorab mit den Veranstaltern/Frau Dietrich für das WSAF besprechen, wie viele/welche Bilder ausgestellt werden sollen.

Der Beirat regte an, dass zukünftig die Künstler der Bilder selbst anwesend sein sollten, damit ein Austausch mit den Besuchern der Ausstellung und evtl. auch ein Verkauf der Bilder möglich ist.

Frau Dietrich plant schon das WSAF 2023 wieder am 1. Wochenende im Juli und fragt an, ob der Beirat wieder teilnimmt.

Das Thema ist 2023 „Westwärts“ – westliches Europa-

In Planung sind bereits franz. Chansons, eine afrikanische Trommelgruppe und ein breites Angebot für Jugendliche wie Steampunk und Comicworkshops.

Mit einer Enthaltung entschied der Beirat an dem WSAF 2023 teilzunehmen.

Tagesordnungspunkt Nr. 3

Erstellung von Stickern und eines Infoblatts zum sorgsamem Umgang und Einsparung von Energie: Strom - Wasser - Heizung

Im Hinblick auf den Winter wurde die Idee entwickelt, für Migranten in Unterkünften Informationen und leicht verständliche Piktogramme zu erstellen, um so Energie und Wasser zu sparen.

Betont wurde, dass in den Herkunftsländern völlig andere klimatische Bedingungen herrschen. Die Luft auch im Winter ist in Deutschland feuchter; die Notwendigkeit des konsequenten Lüftens in der Heizperiode absolut unbekannt.

Es wurde verschiedene Themenbereiche zusammengestellt, die im Anhang an dieses Protokoll zu finden sind.

Die Piktogramme werden von Frederik Groß erstellt. Ein Förderprogramm macht dieses Projekt finanzierbar. Die erarbeiteten Piktogramme werden per Email verteilt, damit alle Mitglieder des Beirates Ideen einfließen lassen können.

Der Beirat regte an, dass die Piktogramme gerne auch humorvoll das Thema aufgreifen können.

Hussam Helal und Solange Buch regten an, dass es außerdem wichtig und zielführend sei, wenn Sozialarbeiter o.ä. oder Ehrenamtliche das Thema Ressourcensparen in der entsprechenden Muttersprache noch einmal im persönlichen Gespräch erklären und auch die finanziellen Belastungen zu erläutern, die durch einen zu hohen Verbrauch von Wasser und Energie auf die Betroffenen zukommen können.

Verschiedenes

Der neue Sitzungstermin wird der Mittwoch, 5.10. um 19:30 Uhr sein.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Wünsche offen waren, schloss Birgit Groß die Sitzung.